

- [Diakademie - Ihr Partner für Fort- und Weiterbildung](#) /
- [Kurse](#) /
- Kursdetails

 [Anmeldung](#)

105/2020: "Hilfe die Russen kommen" ... Die Generation der Kriegskinder in der Pflege

Zielgruppe

Mitarbeitende und Verantwortliche in stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

14.07.2020

Uhrzeit

09:00-16:15 Uhr

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Knautnaundorfer Str. 4
04249 Leipzig

Leitung

Ulrike Kaiser

ReferentInnen

Cornelia Stieler

Systemischer Coach (SG), Mediatorin, MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie

Kursgebühren

Kursgebühren

115,00 Euro

Kursgebühren für Mitglieder (Diakademie)

85,00 Euro

Beschreibung

Im Moment stellen die Zwanziger und Dreißiger Jahrgänge die größte Gruppe in den Pflegeeinrichtungen oder der ambulanten Pflege. Viele von ihnen haben als Kinder oder Jugendliche Krieg, Flucht oder Vertreibung bewusst miterlebt. Ein Teil von ihnen hat lebensbedrohliche Grenzerfahrungen gemacht oder ist Zeuge von Gewalttaten geworden. Die menschliche Psyche hat die Fähigkeit, Erfahrungen, die die Verarbeitungskapazität der menschlichen Seele übersteigen, so abzuspeichern, dass ein Weiterleben trotz des Erlebens erst einmal möglich ist. Oft gelingt es, diesen Zustand ein Leben lang zu halten. Doch im Alter, in der Demenz, steigt das Risiko, dass Erinnerungen an traumatische Ereignisse durch Schlüsselreize aktiviert werden und längst vergangene Situation wiedererlebt werden.

Die Fortbildung soll Mitarbeitende in der Pflege für mögliche seelische Folgen, die im Alter aufbrechen können, sensibilisieren und Zusammenhänge zwischen zeitgeschichtlichen Erfahrungen und heutigem

Erleben aufzeigen. Sie erhalten Hintergrundwissen zum besseren Verständnis von Bewohner-/Patientenreaktionen und sollen mit konkreten Übungen für die Chancen einer biografisch orientierten Pflege motiviert werden.

Schwerpunkte

- Zeitgeschichte und psychosoziale Folgen
- Trauma und Demenz
- Sensibilisieren für kritische Situationen in der Pflege
- Chancen von Biografiearbeit im Kontext der Kriegskindheit

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53c SGB XI).



[ANMELDUNG](#)



PDF DRUCKEN

**105/2020: "Hilfe die Russen kommen"
... Die Generation der Kriegskinder in
der Pflege**

**Zielgruppe**

Mitarbeitende und Verantwortliche in stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

ReferentInnen

Cornelia Stieler
Systemischer Coach (SG),
Mediatorin, MSc.
Kommunikations- und
Betriebspsychologie

Termine

14.07.2020

Leitung

Ulrike Kaiser

Uhrzeit

09:00-16:15 Uhr

Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter www.diakademie.de

Kursgebühren

115,00 Euro

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Knautnaundorfer Str. 4
04249 Leipzig

Informationen

Tel.: 035207 - 843 50

Kursgebühren für Mitglieder (DAFW)

85,00 Euro

Beschreibung

Im Moment stellen die Zwanziger und Dreißiger Jahrgänge die größte Gruppe in den Pflegeeinrichtungen oder der ambulanten Pflege. Viele von ihnen haben als Kinder oder Jugendliche Krieg, Flucht oder Vertreibung bewusst miterlebt. Ein Teil von ihnen hat lebensbedrohliche Grenzerfahrungen gemacht oder ist Zeuge von Gewalttaten geworden. Die menschliche Psyche hat die Fähigkeit, Erfahrungen, die die Verarbeitungskapazität der menschlichen Seele übersteigen, so abzuspeichern, dass ein Weiterleben trotz des Erlebens erst einmal möglich ist. Oft gelingt es, diesen Zustand ein Leben lang zu halten. Doch im Alter, in der Demenz, steigt das Risiko, dass Erinnerungen an traumatische Ereignisse durch Schlüsselreize aktiviert werden und längst vergangene Situation wiedererlebt werden.

Die Fortbildung soll Mitarbeitende in der Pflege für mögliche seelische Folgen, die im Alter aufbrechen können, sensibilisieren und Zusammenhänge zwischen zeitgeschichtlichen Erfahrungen und heutigem Erleben aufzeigen. Sie erhalten Hintergrundwissen zum besseren Verständnis von Bewohner-/Patientenreaktionen und sollen mit konkreten Übungen für die Chancen einer biografisch orientierten Pflege motiviert werden.

Schwerpunkte

- Zeitgeschichte und psychosoziale Folgen
- Trauma und Demenz
- Sensibilisieren für kritische Situationen in der Pflege
- Chancen von Biografiearbeit im Kontext der Kriegskindheit

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53c SGB XI).

